



Am Golf kein schnelles Ende in Sicht

Freitag, 6. März 2026

- Billigdrohnen bereiten Kopfschmerzen
- Broadcom-Zahlen stützen die Wall Street
- US-Arbeitsmarktbericht im Fokus

Kyjiw soll bei Drohnenabwehr helfen

Allen Erfolgsmeldungen des vom Fernsehmoderator zum Kriegsminister aufgestiegenen Pete Hegseth zum Trotz: Die Truppen der iranischen Revolution werden sich wohl so schnell nicht geschlagen geben. Er selber rechnet nun eher mit acht als mit vier Wochen Dauer. Wird es auch dann nichts, könnte es ihm so gehen wie der Heimat-schutzministerin Kristi Noem, die Donald Trump gestern kurzerhand feuerte. Nach Plan läuft es nur bedingt. Einer-seits wurde Irans Marine weitgehend versenkt, und jetzt werden ganze Industriegebiete in Teheran dem Erdboden gleichgemacht. Andererseits werden die USA der irani-schen Drohnen nicht Herr. Gestern wurde mit Aserbaid-schan ein weiteres Land getroffen, zudem eine Raffinerie in Bahrain. Die Billigflugkörper mit Hightech-Raketen ab-zuwehren, verschlingt Unsummen, weshalb das Pentagon anscheinend die hierin erfahrene Ukraine um Hilfe geben-ten hat. Plötzlich hat Kyjiw einen Trumpf in der Hand.

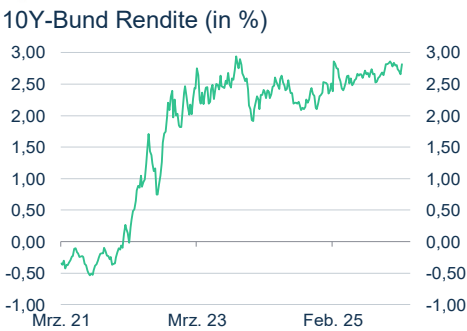
US-Börsen stabiler als Europas Märkte

Gravierende Auswirkungen hat unterdessen die Schlie-ßung der Straße von Hormus. Dies treibt nicht nur die Öl- und Gaspreise, sondern auch die von Aluminium, da am Golf große Produzenten sitzen. Auch die Beeinträchtigung des Flugverkehrs wird allmählich zum Problem. Kein Wun-der, dass die Börsen gestern wieder nachgaben. Der Euro

Aktien



Zinsen



Stoxx 50 verlor 1,5 %, der DAX 1,6 % zum Vortag. Wenig Gefallen fanden die schwachen Ausblicke von Deutscher Post DHL (-4,6 %) und Merck (-8,0 %). Bayer (+1,0 %) profitierte hingegen von einem weiteren Schritt zur Bereinigung der Glyphosat-Klagen. Die Wall Street konnte die anfangs deutlichen Verluste größtenteils wieder aufholen, der S&P 500 schloss -0,6 % leichter, der Nasdaq-Index mit -0,3 % sogar fast unverändert. Hier halfen starke Zahlen des KI-Chipdesigners Broadcom (+4,8 %). Noch stärker profitierten die Buchungsplattformen Booking (+8,5 %) und Expedia (+13,7 %). Berichte, dass OpenAI Pläne für eine direkte Kaufabwicklung in ChatGPT zurückstellte, ließen die Aktionäre aufatmen. Auf den DAX bezogen stellt sich die Zahlensaison bislang eher schwach dar, wie unsere Auswertung der ersten 28 Berichte zeigt. Die Ergebnisse selbst brachten zumeist wenig Überraschungen, aber unter den Ausblicken überwogen die negativen Impulse mit einem Anteil von rund 40 %. Selbst einige in den vergangenen Jahren vom Erfolg verwöhnte Unternehmen wie die Deutsche Telekom und Heidelberg Materials mussten zurückrudern.

800

Patriot-Raketen

wurden angeblich seit Samstag bereits zur Abwehr iranischer Geschosse verfeuert – mehr als in der Ukraine in vier Jahren Krieg.

Am Sonntag wählt Baden-Württemberg

Die Woche endet mit einem Dauerbrenner, dem US-Arbeitsmarktbericht. Wir erwarten für Februar einen geringfügigen Zuwachs von 40.000 Stellen, die Arbeitslosenquote dürfte sich um 0,1 % auf 4,4 % erhöht haben. Die zeitgleich anstehenden US-Einzelhandelsumsätze dürften im Februar zum Vormonat leicht geschrumpft sein. In Europa überprüft die Ratingagentur Fitch die Bonität von Portugal und Frankreich. Insbesondere für unser Nachbarland ist dies von großer Bedeutung, da die Staatsverschuldung zunehmend mit Sorge betrachtet wird. Die schwierige politische Konstellation in Paris dürfte ins Kalkül einfließen. Am Sonntag wählt dann Baden-Württemberg einen neuen Landtag, erstmals mit Erst- und Zweitstimme. Das Rennen zwischen CDU und Grünen um die Spitzenposition scheint wieder offen, für die Wähler heißt das wohl entweder Schwarz-Grün oder Grün-Schwarz, denn andere Konstellationen dürften keine Mehrheit im Landtag finden.

Dr. Berndt Fernow
Senior Strategist



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



		Änderung	2026	
iBoxx €	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,310	0,06	3,47	3,18
Bunds	2,956	0,08	3,01	2,78
SSA	3,307	0,07	3,40	3,14
Covered	2,888	0,08	2,94	2,69
Non-Financials	3,559	0,08	3,56	3,37
Financials	3,483	0,10	3,48	3,27
NF High Yield	5,657	0,03	5,72	5,42
Renditen in %				



Devisen

EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2026	
			Hoch	Tief
EURUSD	1,1582	-0,0058	1,1952	1,1574
EURCHF	0,9056	-0,0024	0,9327	0,9056
EURGBP	0,8695	-0,0014	0,8782	0,8621
EURJPY	182,54	-0,3534	185,90	181,45
USDCNY	6,9002	-0,0115	6,9913	6,8400
USDCNH	0,7819	0,0018	0,8036	0,7652
USDJPY	157,61	0,4750	158,94	152,67



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2026	
			Hoch	Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	85,47	3,98	85,47	60,01
Gold (USD/oz.)	5.083	-65,62	5.298	4.322
Silber (USD/oz.)	84,215	-2,57	118,45	71,99
Kupfer LME (3M, USD/t)	12.902	-156	13.618	12.423
Aluminium LME (3M, USD/t)	3.296	-47	3.343	2.996
Nickel LME (3M, USD/t)	17.218	-273	18.756	16.646
Zink LME (3M, USD/t)	3.227	-99	3.412	3.118
Blei LME (3M, USD/t)	1.942	-21	2.100	1.936
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	68,96	-0,42	90,16	67,83

Prognosen

Konjunktur					
in %		2023	2024	2025e	2026e
Deutschland	BIP	-0,7	-0,5	0,3	0,8
	Inflation	5,9	2,2	2,2	2,3
Euroraum	BIP	0,5	0,7	1,5	1,3
	Inflation	5,4	2,4	2,1	2,0
USA	BIP	2,9	2,8	2,2	2,5
	Inflation	4,1	3,0	2,7	2,9
China	BIP	5,2	5,0	3,7	3,5
	Inflation	0,2	0,2	0,0	0,8
Welt	BIP	2,9	3,2	2,8	2,9
	Inflation	5,3	3,5	3,4	3,4

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EZB Hauptrefisatz	2,150	2,15	2,15	2,15
EZB Einlagesatz	2,000	2,00	2,00	2,00
Tagesgeld (€STR)*	1,934	1,95	1,95	1,95
3M Euribor	2,046	2,05	2,05	2,10
Swap 2J	2,388	2,20	2,30	2,40
Swap 5J	2,590	2,50	2,60	2,65
Swap 10J	2,855	2,90	2,95	3,00
Bund 2J	2,208	2,05	2,20	2,30
Bund 5J	2,464	2,40	2,55	2,65
Bund 10J	2,817	2,90	3,00	3,10
USA	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
Fed Funds Target Rate	3,750	3,50	3,50	3,25
Tagesgeld (SOFR)*	3,670	3,40	3,40	3,15
3M USD Geldmarkt	3,668	3,40	3,35	3,15
Swap 2J	3,408	3,20	3,10	3,10
Swap 5J	3,423	3,35	3,35	3,40
Swap 10J	3,679	3,80	3,90	4,00
Treasury 2J	3,594	3,40	3,30	3,30
Treasury 5J	3,725	3,70	3,75	3,75
Treasury 10J	4,125	4,30	4,50	4,50
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,730	3,45	3,20	2,95
UK 10Y Staatsanleihe	4,540	4,50	4,70	4,70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,049	-0,05	-0,05	-0,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,351	0,35	0,40	0,45

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
DAX	23.816	25.000	25.000	26.500
Euro Stoxx 50	5.783	5.900	5.900	6.200
S&P 500	6.831	6.800	6.800	7.000
Nikkei 225	55.278	57.000	57.000	60.000
Rohöl Brent	85,47	65	60	60
Gasoil ICE	1109,25	650	600	600
Gold	5.083	5.400	5.700	6.000
Silber	84,22	85	80	75
Kupfer	12.902	12.550	12.750	13.550
Nickel	17.218	15.550	15.800	16.350
Aluminium	3.296	3.250	3.350	3.450

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURUSD	1,158	1,20	1,22	1,24
EURJPY	182,538	189	186	182
EURCHF	0,906	0,91	0,93	0,94
EURGBP	0,869	0,85	0,85	0,85
EURCNY	8,031	8,22	8,17	7,94
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2026	31.12.2026	30.06.2027
EURAUD	1,652	1,69	1,67	1,65
EURBRL	6,087	6,50	6,30	6,20
EURCAD	1,585	1,68	1,66	1,63
EURCZK	24,363	24,00	23,80	23,65
EURHUF	387,600	385,00	390,00	395,00
EURMXN	20,491	22,50	22,30	22,10
EURNOK	11,211	11,40	11,35	11,30
EURPLN	4,272	4,30	4,36	4,36
EURRON	5,091	5,19	5,25	5,29
EURSEK	10,697	10,65	10,55	10,50
EURTRY	50,960	51,80	53,50	54,00
EURZAR	19,233	19,60	19,50	19,40



Termine des Tages

ZIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
14:30	USA	Einzelhandelsumsätze (MM)	Jan	-	-0,3	0,0	***
14:30	USA	Beschäftigungsveränderung ex Agrar (in Tsd.)	Feb	40	55	130	***
14:30	USA	Arbeitslosenquote (sa)	Feb	4,4	4,3	4,3	***
14:30	USA	Durchschnittliche Stundenlöhne (MM)	Feb	0,3	0,3	0,4	***
	FR	Rating Review Frankreich (Fitch)					**
	POR	Rating Review Portugal (Fitch)					**

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1,955	0,007	1,994	1,921
EURIBOR 6M	2,136	0,001	2,172	2,103
USD Geldmarkt 1M	3,750	0,000	3,785	3,685
USD Geldmarkt 6M	3,800	0,000	3,870	3,735
CHF Swap 10Y	0,648	0,056	0,750	0,495
JPY Swap 10Y	2,024	0,031	2,157	1,934
GBP Swap 10Y	4,330	0,077	4,382	4,115
EUR Swap 30Y	3,025	-0,014	3,294	2,973



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2026		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,27	0,11	3,40	3,04	45
Deutschland	2,82	0,11	2,90	2,61	-
Frankreich	3,39	0,09	3,54	3,17	57
Griechenland	3,45	0,12	3,55	3,18	63
Italien	3,51	0,15	3,55	3,21	69
Niederlande	2,91	0,08	3,01	2,73	9
Portugal	3,16	0,12	3,29	2,92	34
Spanien	3,20	0,11	3,29	2,96	38

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2026	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,472	0,000	7,473	7,466
EURSEK	10,697	0,018	10,827	10,506
EURCNH	8,031	0,011	8,349	8,020
EURHKD	9,055	-0,044	9,322	9,031
EURSGD	1,482	-0,003	1,511	1,482
EURNZD	1,965	0,002	2,042	1,954
GBPUSD	1,332	-0,004	1,379	1,330

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2026
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	81	0	4	8	84	70
Automobile & Parts	92	1	5	6	95	75
Chemicals	77	1	6	8	78	64
Construction & Materials	77	1	5	7	79	65
Food & Beverage	72	0	3	9	77	62
Health Care	78	1	4	9	80	65
Industrial Goods & Serv.	73	0	4	6	75	61
Media	82	1	3	11	84	67
Oil & Gas	87	-2	1	5	92	79
Personal & Household G.	70	0	4	8	74	59
Retail	77	1	5	5	79	66
Technology	92	1	4	15	96	76
Telecommunications	86	0	4	8	91	74
Utilities	88	0	3	7	90	79

Spreads nach Sektoren						2026
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,1)*	85	2	4	5	89	74
Banks Sen. Preferred	61	2	3	2	64	52
Banks Sen. Bail-in	81	2	3	7	86	68
Insurance	109	0	6	8	116	95
Real Estate	96	1	5	4	96	88
Main	59	2	3	8	59	50
Crossover	275	10	15	31	275	241
Senior Financials	62	2	3	7	62	53
Sub Financials	106	5	5	13	106	89

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 06.03.2026 07:33

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart